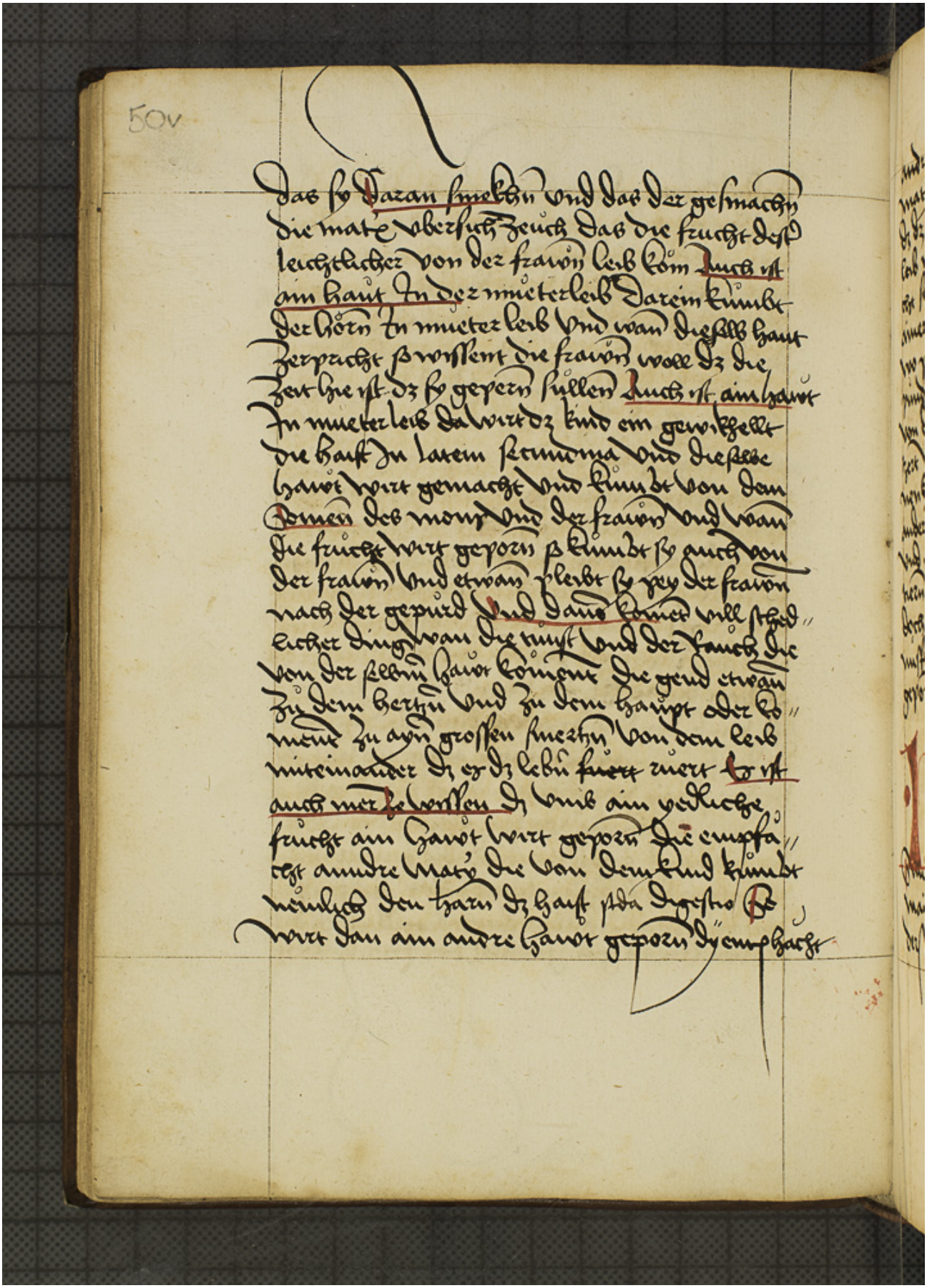
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



50v

das sy dazan smelzen vnd das der gesmaczn
die mate vberfluczeuch das die frucht des
leuchtlichen von der frawen leib kom Auch ist
ain haut In der mueterleib Darein kumbt
der horn In mueterleib vnd wan dieselb haut
zerpricht so wissent die frawen wol dz die
zeit he ist dz sy geperen sullen Auch ist ain haut
In mueterleib da wirt dz kind ein gewikkelt
die haut In latein secundina vnd diese
haut wirt gemacht vnd kumbt von dem
samen des mans vnd der frawen vnd wan
die frucht wirt geporn so kumbt sy auch von
der frawen vnd etwan pleibt sy pey der frawen
nach der gepurd vnd dans komet vill stind
lichter ding wan die mutt vnd der hauch die
von der selben haut koment die gend etwan
zu dem hertzn vnd zu dem haupt oder ko
mend zu ayn grossen smezen von dem leib
miteinander dz er dz lebn fuert zuert so ist
auch mer zu wissen dz vmb ain yedliche
frucht ain haut wirt geporn die empfa
cht ain andre mate die von dem kind kumbt
nemlich den harn dz haut pda dyesto
wirt dan ain andre haut geporn dy emphacht